

Das Seekreffen vor Helgoland.

Nachdem in der Ostsee das preussische Aviso-Schiff „Grille“ sich durch eine Begegnung mit dem „Lordenskiold“ ausgezeichnet hatte, sollte auch das vereinigte Geschwader Oesterreichs und Preußens in der Nordsee noch vor Thoreschluß zur Thätigkeit kommen. Es bestand aus den österreichischen Fregatten „Schwarzenberg“, 51 Kanonen, „Kadeßky“, 37 Kanonen, und den preussischen Kanonenbooten „Blitz“ und „Basilisk“ und dem Aviso-Schiff „Adler“.

Nachdem am 7. Mai schon die Flottille unter Commando des Linienschiffs-Capitain Freiherrn von Tegetthoff auf ein vermeintlich dänisches Kriegsschiff Jagd gemacht hatte, welches sich nach meilenweitem Verfolgen durch nachträgliches Aufhissen der Flagge als das englische Schiff „Aurora“ zu erkennen gab, erfolgte am 9. ein Zusammenstoß mit den Dänen.

Nachdem der Capitain von Tegetthoff die Nachricht erhalten hatte, daß drei Kriegsschiffe in Sicht wären, gab er sofort das Signal zum Ausbruch. Er telegraphirte: Unsere Armeen haben Siege erfochten, thun wir das Gleiche! Hierauf: Klar zum Gefecht, und nahm den entsprechenden Kurs, um den feindlichen Schiffen, welche gegen Helgoland steuerten, den Weg abzuschneiden.